

Anti-Doping-Newsletter des DLV Nr. 2/2006 vom 01.02.2006

Neue Internationale Wettkampfbestimmungen 2006 – IAAF Competition Rules; Kapitel 3, Anti-Doping

Die IAAF hat ihre Anti-Doping-Regeln überarbeitet. Die nun vorliegende Fassung trat am 1. November 2005 in Kraft. Die Anti-Doping-Regeln liegen in englischer und französischer Sprache vor, wobei im Falle von Unstimmigkeiten zwischen der englischen und französischen Fassung die englische Fassung maßgeblich ist.

Mit der deutschen Version liefert der DLV eine inoffizielle Übersetzung der Internationalen Wettkampfbestimmungen. Die englische Fassung bleibt dennoch allein verbindlich, im Falle von Unstimmigkeiten zwischen der englischen und deutschen Fassung dieser Anti-Doping-Regeln gilt die englische Fassung als maßgeblich. Bitte lesen Sie diese aufmerksam durch.

Es gab zwei wesentliche Änderungen, auf die wir Sie aufmerksam machen möchten. Zum einen hat die IAAF den „International-level Athlete“ neu definiert. Internationale Athleten sind demnach grundsätzlich alle Mitglieder des IAAF Testing Pools. Zusätzlich fallen unter die neue Definition Athleten, die an den von der IAAF definierten internationalen Wettkämpfen teilnehmen. Eine Liste dieser Wettkämpfe finden Sie bei <http://www.iaaf.org/newsfiles/33076.pdf>.

Daraus ergibt sich Folgendes: Sind Sie entweder Mitglied im IAAF Registered Testing Pool oder möchten Sie an einem der gelisteten Wettkämpfen teilnehmen, müssen Sie für den Fall einer notwendigen Ausnahmegenehmigung Ihren Antrag bei der IAAF stellen. Fallen Sie nicht unter die obige Definition, ist ein Antrag bei der NADA bzw. dem DLV ausreichend.

Aufmerksam machen möchten wir außerdem auf die Änderung der Regel 35.17 „Informationen über Aufenthaltsort und Erreichbarkeit/Versäumte Kontrollen“ in Bezug auf versäumte Kontrollen („missed test“). Demnach begeht einen Dopingverstoß, wer innerhalb von 5 Jahren drei Dopingkontrollen versäumt, wobei die 5-Jahresfrist mit dem Datum der ersten versäumten Kontrolle beginnt. Diese Regelung gilt für alle nach dem 1. November 2005 versäumten Kontrollen. Für alle Athleten, die bereits vor diesem Datum einen missed test haben, bleibt die alte 18 Monate-Regelung bis zum Verstreichen der 18 Monate bestehen.

Bitte beachten Sie, dass die Regel 35.17 gemäß Regel 35.16 nur die Athleten betrifft, die Mitglied im IAAF Registered Testing Pool sind! Den jeweils aktuellen IAAF Registered Testing Pool finden Sie auf der Homepage der IAAF <http://www.iaaf.org/newsfiles/33065.pdf>.

Sowohl die englische Version als auch die deutsche Übersetzung der neuen Anti-Doping Regeln der IAAF finden Sie auf der Homepage des DLVs:

http://www.leichtathletik.de/dokumente/ergebnisse/uploads/antidoping/IAAF-Rules_3_4_081105.pdf
(englische Version)

http://www.leichtathletik.de/dokumente/ergebnisse/uploads/antidoping/iaaf_regeln_deutsch_0106.pdf
(deutsche Version).

Neues IAAF Beta-2 Agonisten Protokoll

Die IAAF hat aufgrund des steigenden Gebrauchs von Beta-2-Agonisten bei Sportlern die Anforderungen an Tests und Arztberichte im Zusammenhang mit den Lungenfunktionstests für den Antrag auf Ausnahmegenehmigung erhöht. Genaue Informationen finden Sie unter <http://www.iaaf.org/newsfiles/33075.pdf>. Eine unverbindliche deutsche Übersetzung wird demnächst auf www.leichtathletik.de unter Antidoping veröffentlicht. Wir bitten um genaue Beachtung der neuen Anforderungen.

ST-Kader 2006

Bis zum 31.12.05 hatten alle Athletinnen und Athleten die Möglichkeit, sich zum ST-Kader 2006 des Deutschen Leichtathletik-Verbandes zu melden. Nachdem die abschließenden Arbeiten erledigt sind, können wir eine Rekordzahl von 869 ST-Kader-Athleten bekannt geben. Alle ST-Kader-Athleten werden demnächst über die wichtigsten Dinge im Zusammenhang mit ihrer Kaderzugehörigkeit informiert. Die Übersicht aller Athleten finden Sie auf der Homepage des DLV

http://www.leichtathletik.de/Dokumente/dlv/anti_doping/anti_doping.htm

Anti-Doping-Informationsstand

Die Anti-Doping-Koordinierungsstelle präsentiert sich am Rande der Deutschen Hallen-Jugendmeisterschaften in Leipzig (18./19.02.06) sowie der Deutschen Hallenmeisterschaften in Karlsruhe (25./26.02.06) mit einem Anti-Doping-Informationsstand. Die Leiterin der Anti-Doping-Koordinierungsstelle, Dr. Anne Jakob, steht allen Interessenten wie etwa Athleten, Eltern, Zuschauer oder Trainern für alle Fragen rund um das Thema Doping, zum Beispiel medizinische Ausnahmegenehmigung, Verfahren oder Dopingkontrolle, zur Verfügung. Sie wird auch Anschauungsmaterial, ein Dopingkontroll-Kit, Musterformulare und eine Infobroschüre bereithalten.

Die erste Anti-Doping-Sprechstunde gab es bereits bei den Deutschen Hallenmehrkampfmeisterschaften der Jugend am 28. und 29.01.06 in Frankfurt-Kalbach. Sie wurde gut angenommen.